

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

59 (23.7.1831)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e = B l a t t
 für den
Rinzig = , Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 59. Samstag den 23. July 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g.

D. N. Nro. 17956. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Einträge sind in den Unterpfandsbüchern der Gemeinde Hugsweyer noch nicht gestrichen worden, obgleich die Kapitalien, soweit von den Schuldnern oder deren Erben erhoben werden konnte, abgetragen seyn sollen, da die Gläubiger nicht mehr leben und deren Erben oder sonstige Rechtsfolger nicht bekannt sind, die Strichbewilligungen also nicht beigebracht werden können, auch die Obligationen sich nicht in Händen der Schuldner befinden.

Es werden nun nach dem Antrage der Unterpfandsbesitzer und des Pfandgerichts zu Hugsweyer, alle diejenigen, welche an nachstehende Einträge noch Ansprüche zu haben glauben, und hierüber Obligationen besitzen, aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte unter Verlage der Urkunden bei unterzeichneter Stelle, von heute an, innerhalb sechs Wochen geltend zu machen, indem nach Umlauf dieser Frist die Einträge werden gestrichen werden.

Lahr den 2. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
7. März 1781	Weber Jakob Stolz in Lahr.	Chirurg Konrad Gög in Lahr.	50
18. „ „	Jakob Rinderspacher jung	Bürgermeister Griesbach allda.	125
19. Nov. „	Georg Noll	Stadtamtman Rothbauer daselbst.	50
1. Sep. „	Kaspar Blig.	Bürgermeister Griesbach allda.	40
1. Sep. „	Friedrich Bischoff.	Stadtamtman Rothbauer daselbst.	60
30. Dez. 1782	Derselbe.	Bürgermeister Griesbach allda.	60
19. Nov. „	Georg Bühler.	Stadtamtman Rothbauer daselbst	40
27. „ „	Christian Sütterle.	Georg Müllers Wittwe allda.	170
20. Dez. „	David Laug.	Rath und Amtmann Lang daselbst.	100
12. Fbr. 1783	Jakob Tabelmann.	Bäcker Thomas Bucherer allda.	40
1. Nov. „	Michael Anöri.	Cantor Haberkorns Frau daselbst.	70
24. „ „	Jakob Gerbard.	Philipp Engel allda.	300
2. Dez. „	Georg Bühler.	Doctor Bogel daselbst.	25
24. „ „	David Gengerich.	Derselbe.	50
14. Fbr. 1784	Georg Zopf.	Bürgermeister Stolz allda.	40
„ „	Friedrich Breithaupt.	Handelsman Christian Müller in Lahr.	70
14. Dez. „	Michael Dieterle.	Mietersheimer Zehent-Sequestration.	122
21. „ „	Christian Sütterle.	Stadtpfarrer Koch in Lahr.	100
20. Jan. 1785	Lorenz Laug.	Landoberschultheiß Hänse allda.	30
2. Fbr. „	Jakob Walter.	Mietersheimer Zehent-Sequestration.	80
15. „ „	Michael Schalter jung.	Cantor Haberkorns Frau in Lahr	220
23. Apr. „	Georg Bühler.	Stadtpfarrer Koch allda.	32
„ „	Christian Sütterle.	Stadtamtman Junk daselbst.	80
15. Nov. „	Friedrich Bischoff.	Derselbe.	162
22. Dez. „	Kaspar Blig.	Unbekannt.	100

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Capital fl.
8. April 1786	Diebold Dünners Wittwe.	Stadtschreiber Kriegs Frau in Lahr.	157
11. Dez. "	Georg Schini.	Landoberschultheiß Hänle	50
20. Nov. 1787	Johann Ruder der 2te.	Derselbe	320
31. Jan. 1788	Christian Rubin.	Rath Langsdorff in Lahr	75
5. April "	Jakob Friedrich in Dinglingen.	Landoberschultheiß Hänle	50
23. May 1789	Andreas Hertenstein.	Pfarrer Lenz in Meissenheim.	200
July "	Georg Kauff.	Cantor Haberkorns Wittve in Lahr.	150
" "	Christian Rubin, Schmidt.	Georg Willig allda	110
4. Nov. "	Mathäus Kammerer.	Spitalschaffner Fischer.	260
1. Merz 1794	Andreas Laug, ledig.	Jakob Huser in Meissenheim.	200
11. Nov. 1789	Andreas Hertenstein.	Rector Müller in Lahr.	80
8. Merz 1790	Anna Barbara und Kath. Beck.	Spitalschaffner Fischer allda.	60
28. April "	Georg Binz von Lahr.	Handelsmann Christian Müller daselbst	50
22. May "	Michael Gabelmann.	Rector Müller allda	60
3. Nov. "	Karl Bader.	Landoberschultheiß Hänle	300
4. " "	Jakob Bader.	Stiftschaffner Koch in Lahr.	400
10. " "	Georg Bader, ledig.	Mietersheimer Zehent-Sequestration.	300
12. " "	Anna Maria Bader.	Stiftschaffner und Landschrebr. Koch.	306
" "	Friedrich Ruder.	Friedrich Walter in Lahr.	70
25. Febr. 1791	Michael Bischoff.	Spitalschaffner Fischer in Lahr	200
16. April "	Schneider Johann Böhle.	Pfarrer Müller in Friesenheim	50
3. May "	Georg Zpf.	Gottlieb Morstads Wittve in Lahr	60
3. Merz 1792	Derselbe.	Gg. Febr. Pannifer allda.	150
7. May 1796	Jakob Laug der 2te.	Pfarrer Schellenberg in Altenheim.	200
23. Dez. 1797	Jakob Noll, Kirchenältester.	Gg. Febr. Pannifer in Lahr.	400
29. Jan. 1798	Georg Enderlin.	Derselbe.	200
" "	Kaspar Blis.	Oberamtsassessor Bausch allda.	128
12. Nov. "	Jakob Blis der 2te.	Special Schellenbergs Erben.	320
8. April 1799	Christian Ruder.	Special Koch in Lahr.	180
20. " "	Johann Blis der 1te.	Special Schellenbergs Erben.	154
11. Nov. "	Müller Jakob Rubin, modo Fried- rich Rubin in Dittenheim.	Stadtamtman Funk in Lahr.	1000
15. " "	Gemeinde.	Gg. Febr. Hegel allda.	1000
11. Nov. 1802	Jakob Rinderspacher der 3te.	Oberamtsassessor Bausch	300
28. Jan. 1805	Derselbe.	J. Gg. Willigs Wittve in Lahr.	300
31. Dez. "	Johann Blis der 2te.	Schuster Georg Bühler allda	100
8. May 1806	Müller Philipp Jakob Rubin.	Benjamin Fingados Wittve daselbst.	3000
25. Juli 1808	Weber Michael Leir.	Bäcker Febr. Huber allda.	150
19. Dez. "	Friedr. Noller Wittve.	Elisabeth Friedrich daselbst.	50
14. Jan. 1809	David Laug der 2te.	Dreher Febr. Caroli allda.	200
1. Dez. "	Jakob Hertenstein der 2te.	Gg. Febr. Pannifer daselbst.	300
" "	David Laug der 2te.	Friederike Stolz allda.	100
15. " "	Jakob Laug der 1te.	Gg. Febr. Hegel daselbst.	100
6. Merz 1810	Georg Noll.	Joh. Georg Schniglers Wittve allda.	250
9. April "	Johann Dörner.	Salomá Moser in Straßburg.	250
1. Sep. "	Andreas Schmidt.	Amtskeller Kochs Ehefrau in Lahr.	300
29. " "	Johann Böhle.	Stricker Christian Kröll allda.	350
10. Nov. "	Lorenz Laug.	Unbekannt.	150
1. Febr. 1811	Christian Waser.	Georg Willigs Wittve in Lahr.	350
25. Aug. 1813	Johann Blis der 2te.	Frau Kath Vogel in Lahr.	150
13. Febr. 1815	Jakob Laug der 1te.	Elisabeth Gleichert in Lahr.	170
20. " "	Michael Schalters 2. Kinder.	Gg. Febr. Pannifer allda.	50

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
18. Apr. 1817	Jakob Laug der 3te.	Gg. Frdr. Hegels Wittwe daselbst	450
15. Mai 1818	Johann Dorner.	Handelsmann Walter allda.	600
21. Jan. 1820	Johann Dorner, ledig	Salomä Joos in Frankfurt.	100
16. July 1823	Friedrich Stramp.	Cantor Bannmeyer in Lahr.	100
20. July 1825	Katharina Ruder.	Zimmermann Blum allda.	251
19. Febr. 1791	Jakob Hertenstein.	Sebastian Heimbürger in Altmannsweyer.	100
20. März 1813	Friedrich Stramp.	Salomä Etuz in Lahr.	200

Verzeichnet, Lahr im April 1831.

Theilungskommissär Hoffmann.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des Lehrers Mathä Mauer ist der kath. Schul- und Mesnerdienst in Saig, Amts Neustadt, mit einem jährlichen Ertrage von 105 fl. erledigt. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg als Patron vorschriftsmäßig zu melden.

Durch das Ableben des Lehrers Wilhelm Hochstetter ist der kath. Fiskalschuldienst in Zell, Amts Bühl, mit einem beiläufigen Ertrage von 200 fl. in Geld und Naturalien erledigt. Die Bewerber um diese Stelle haben sich vorschriftsmäßig bei dem Kreisdirectorium zu melden.

Die Fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Lehrers Andreas Kirner in Schönenbach, auf den Schul- und Mesnerdienst in Urach, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Dadurch ist die Schulstelle in Schönenbach, Amts Neustadt, mit einem Ertrage von beiläufig 105 fl. erledigt. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich vorschriftsmäßig bei der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg als Patron zu melden.

Das Auswaschen des goldhaltigen Rheinfandes hat in dem Rechnungsjahr 1832 eine Ausbeute von 1607 Kronen 15 Gran Gold abgeworfen, wofür den Goldwäschern der Werch mit 8033 fl. 17 1/2 kr. ausbezahlt worden ist.

Karlsruhe den 16. July 1831.

Finanz Minist. Secretariat.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Kappel an die in Cant. erkannte Verlassenschaftsmasse des Jakob Vogel auf Mittwoch den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei.

(2) zu Densbach an den Bürger und Tagelöhner Anton Stükke, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 5. August früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Unteröwisheim an den in Cant. erkannten Nachlaß des verstorbenen Karl Friedrich Glück auf Donnerstag den 4. August d. J. Vorm. 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Langenbrücken an den in Cant. erkannten Nachlaß des verstorbenen Johann Serte, auf Donnerstag den 11. August d. J. Vormittags 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Bühl an den Bürger und Schreiner Thadäus Keinert und an den ledigen Karl Kamelmaier, welche nach Amerika wandern wollen, auf Samstag den 6. August d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Reichenbach an die unverehelichten Ignaz Schwab, Joseph Eble und Christian Mai, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 12. August d. J. früh 9 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(2) zu Malsch an den in Cant. erkannten Johann Jakob Griesinger, auf Montag den 22. August d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(2) zu Schuttern an den verstorbenen Sebastian Wehrle auf Donnerstag den 28. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezieksame Oberkirch.

(1) zu Oberkirch an den hiesigen Bürger u. Maurermeister Ignaz Erd, der nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 6. August d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Leopold Zapf auf Freitag den 5. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Nachlaß des Michael Riedinger, Küfer, auf Freitag den 29. July d. J. Vormittags 7 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bühl. [Fahndung u. Signalement.] Der ledige Mathias Rapp von Kappel, dessen Signalement beifolgt, ist eines diesen Nachmittags an seinem Vater verübten Raubes von ungefähr 20 halben Kronenthalern beschuldigt. Da er sich sogleich flüchtig gemacht hat, so werden die betreffenden Behörden ersucht, auf diesen, in mehrfacher Beziehung äußerst gefährlichen Menschen sorgfältig fahnden zu lassen, und ihn auf Betreten wohlverwahrt anher einzuliefern.

Bühl den 14. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Mathias Rapp ist 30 Jahre alt, 5' 5" groß, hat braune Haare, Augenbraunen und Bart, hohe Stirne, graue Augen, eine große spitze Nase, mittelmäßigen Mund, langes Kinn, längliche Gesichtsfarbe. Er trägt ein schwarzsammetnes Kamisol und Pantalons vom nämlichen Stoff, Halbfleischel, eine gelb und weißgestreifte Weste und eine mit Wachstuch überzogene Ruffenkappe mit Schild.

(1) Hornberg. [Fahndung und Signalement.]

Der unten signalisirte Christian Haas von Gutach ist unterm 19. v. M. in der Nacht von der Großh. Artillerie-Brigade zu Karlsruhe entwichen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimente oder bei dem unterzeichneten Amte zu stellen und sich über seinen böstlichen Austritt zu rechtfertigen, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen wird. Zugleich werden alle Polizeibehörden ersucht auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern, oder an das betreffende Commando.

Hornberg den 14. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 21 Jahre, Größe 5' 3", Körperbau stark, Gesichtsfarbe lebhaft, Augen grau, Haare blond, Nase stumpf.

(1) Hornberg. [Fahndung.] Der ledige Schreiner Andreas Weiser von Buchenberg, welcher wegen Gefährlichkeit zu einer vierjährigen Detention in dem Zuchthause zu Freiburg verurtheilt wurde, hat am 4. d. M. Abends Gelegenheit gefunden, aus dieser Anstalt zu entkommen. Unter Mittheilung seines Signalements wird um dessen Fahndung gebeten.

Hornberg den 10. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 8 $\frac{1}{2}$ " (neu Bad. Maaß) schlanke Statur, blonde Haare, braune Augenbraunen, graue Augen, längliches Gesicht, blasse Farbe, niedere Stirne, längliche Nase, großen Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn. An der Stirne und dem Daumenfinger linker Hand sind Narben ersichtlich.

(2) Oberkirch. [Vorladung und Fahndung.] Michael Haferer, Metzger von Oppenau, vulgo Ochsenmezzers Michel, wegen Prellerei und mehreren Defraudationen in Untersuchung, hat sich flüchtig gemacht. Er wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, andernfalls auf sein ungehorsames Ausbleiben gegen ihn erkannt, und der Strafvollzug auf sein Betreten vorbehalten wird. Zugleich werden alle resp. Polizeibehörden ersucht, auf diesen Puscheln, der sich mehrerer Diebstähle u. Prellereien höchst verdächtig gemacht hat, zu fahnden.

Signalement.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 5", Statur stark, Gesichtsfarbe oval, Farbe gesund, Haare hellbraun, Stirne bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase groß, Mund aufgeworfen, Bart schwach, Kinn rund, Zähne gut.

Oberkirch den 11. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Baden. [Diebstahl.] 1) Samstags den 10. July d. J. wurden einem Badgaste in einem Gasthause dahier Nachmittags, unbestimmt zu welcher Stunde, aus einem in einem verschlossenen Zimmer befindlichen Koffer mittelst Erbrechen desselben folgende Geldstücke entwendet:

- 1) 10 Rollen 6 kr. Stücke mit 100 fl.
- 2) 7 einfache Napoleonsdor.
- 3) 2 " Friedrichsdor.
- 4) 1 doppelte Friedrichsdor.
- 5) 1 Zehnguldenstück in Gold.
- 6) Etwa 25 fl. offenes Geld in Münze

2) Montags den 11. July d. J. wurden einem Fremden in einem hiesigen Gasthause zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags 50 Brabanter-Thaler aus einem in einem verschlossenen Zimmer befindlichen Koffer entwendet. Diese Diebstähle werden zur Fahndung

auf die Diebe und das gestohlene Geld zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Baden den 12. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Diebstahl.] Vor acht Tagen wurde dem Steinhauer Schweizer dahier folgendes Geschir aus seinem Steinbruch entwendet:

- 1) Ein Hebeisen, mittlerer Größe, $5\frac{1}{2}$ Schuh lang, ungefähr 17 bis 18 fl wiegend, mit S. S. bezeichnet, im Werth von 3 fl .
- 2) Ein Steinschlegel auch mit S. S. bezeichnet, noch ganz neu, 18 fl schwer, mittler Werth 5 fl .
- 3) Ein Zweispiz, ohngefähr 15 Zoll lang bezeichnet mit S. ohngefähr werth 1 fl . 12 kr .

Sodann war verschiedenes kleines Steinhauergeschir mit S. bezeichnet, welches nicht genauer angegeben werden kann, dabei. Dieses bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 19. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] Dem Jakob Kraft von Sulzbach wurden in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. 55 Ellen halbgelichte 6 Viertel breite Leinwand, im Werth zu 14 fl . 20 kr ., aus dessen Küche, wo dasselbe in den Waschkübel eingelegt war, mittelst Aufstosung der Küchentüre entwendet. Diese Leinwand war in drei gleiche Theile geschnitten und an jedem Theil an den Ecken mit von Garn geflochtenen Schnüren, Behufs des Aufspannens beim Weichen, besetzt. Zum Behuf der Fahndung bringen wir dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Gernsbach den 19. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 4. d. M. wurden aus einem hiesigen Gasthaus 245 fl . in unten beschriebenen Geldsorten entwendet, welchen Diebstahl wir zur Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 19. July 1831.

Großh. Stadtkamt.

Beschreibung der Geldsorten.

- 1) Eine Rolle in Kronenthalern mit 146 fl . meistens neu, mit dem Brustbild Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold von Baden.
- 2) Eine Rolle lauter neue Kronenthaler mit 49 fl .
- 3) Eine Rolle mit 40 kr . Stücken, enthaltend ungefähr 30 fl .
- 4) Zwei Rollen in Groschenstücken, jede mit 10 fl .

(2) Mannheim. [Diebstahl.] Aus einem Privathause dahier ist eine goldene, mit einem alten Wappen verzierte Sackuhr, mit goldnem Gehäuse und massiv goldnem Haken entwendet worden. Was

zum Behuf der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 15. July 1831.

Großherzogl. Stadtkamt.

(1) Rheinbischoffsheim. [Diebstahl.]

Am 14. d. M. wurden dem Christian Gerhard von Nemprechtshofen 32 Ellen Tuch aus seinem Grasgarten gestohlen. Das Tuch ist besonders daran kenntlich, daß es halb aus hänfenem Garn, halb aus Baumwolle gewoben ist, am Anfange des Stückes ist oben $\frac{1}{2}$ Zoll breiter Streifen von Leinwand. Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf einen Krämer, der nicht näher beschrieben werden konnte, als daß er von mittlerer Größe, untersehter Statur sei und mit einem blau tuchernen Frak, langen Hosen, einer blau tuchernen Kappe mit Falten und schwarz ledernem runden Schild bekleidet war. Dies bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Rheinbischoffsheim den 19. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. ist dem Seifensieder-gesellen Heinrich August Grönig von Niedergiersdorf in Schlesien sein schwarz schaaflernes Felleisen entwendet worden, in welchem sich folgende Gegenstände befunden haben.

Das Wanderbuch, ausgestellt von der Polizeibehörde in Löplitz am 8. November 1830.

Ein grün tuchener Kaputrock mit überspannenen Knöpfen.

Ein Paar schwarz tuchene lange Hosen.

Zwei Paar lange Hosen von ungebleichter Leinwand, wovon ein Paar roth passpoillirt ist.

Ein Paar schwarze Kamaschen.

Zwei Hemden bezeichnet mit A. G.

Zwei Paar wollene Socken.

Zwei blau leinene Schürzen.

Eine blaulichtschwarze Weste von Merino, mit goldenen Metallknöpfen.

Eine Weste mit mehrfarbigen Streifen und überzogenen Knöpfen.

Eine grau wollene Jacke.

Zwei schwarzseidene Halstücher.

Ein weiß baumwollenes ditto.

Zwei persene ditto.

Eine Halsbinde von blauem Zeuge.

Ein Halstuch bezeichnet mit A. G.

Ein Paar barchetne Unterhosen.

Eine ditto Weste.

Ein Paar ganz neue Schuhe.

Ein Taschenmesser mit 2 Klingen, etnem Pfropfzieher und Tabackspfeifenraumer.

Ein Buch, betitelt: „Reise-Routen durch ganz Deutschland.“

Der bringende Verdacht dieses Diebstahls ruht auf dem Zieglergesellen N. Lipp von Müllheim, mit welchem der Bestohlene bei dem Bauern Georg Maier von Biederbach übernachtete. Dieser Mensch ist beiläufig 19 Jahre alt, ziemlich groß, hat blonde Haare, blaue Augen, eine länglichte Nase, großen Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, ein rundlichtes Kinn, länglichtes Angesicht und eine blasse Gesichtsfarbe, sein Gang ist schleppend. Die Kleidung desselben bestand in einem grünlichtgrauen Frak von Sommerzeug, dergleichen Weste und blauen langen Sommerhosen; auch trug er eine grüne Kappe mit einem schwarzen Schilde. Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden ersucht, auf den muthmaßlichen Dieb sowohl als die gestohlenen Gegenstände genaue Fahnung anzuordnen und erstern im Betretungsfalle an das Großh. Bezirksamt Waldkirch, als das Forum des begangenen Verbrechens, abliefern zu lassen.

Triburg den 12. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Straferkenntniß.] Da der Deserteur Jakob Arnold von Untergrombach sich auf die dießseitige Ediktalladung vom 23. May d. J. No. 10789. inzwischen nicht siliert hat, so wird derselbe nun der Desertion für schuldig erklärt, und, vorbehaltlich seiner persönlichen Verstrafung auf den Fall seiner Betretung, in die gesetzliche, aus dem ihm dereinst anerfallenden Vermögen, den bestehenden Vorschriften gemäß, zu erhebenden Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt.

Bruchsal den 8. July 1831.

Großh. Oberamt

(3) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Bei dem ehegerichtlichen Senat des allhiefigen Königl. Gerichtshofes hat die Ehefrau des Schneidermeisters Johannes Walser von hier, Friederike eine geb. Mill, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses wider ihren abwesenden Ehemann aus dem Grunde böstlicher Verlassung nachgesucht. Da man nun diesem Gesuche entsprochen, und zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Tagfahrt auf Mittwoch den 31. August d. J. anberaumt hat, so wird nicht nur bemelter Schneidermeister Walser, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, die ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr vor dem ehegerichtlichen Senat des allhiefigen Königl. Gerichtshofes zu erscheinen, um die Ehescheidungs-Klage anzuhören, hierauf ihre Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines Erkenntnisses zu gewärtigen, wobei übrigens noch angefügt wird, daß, wenn sie an bemeldter Tagfahrt nicht

erscheinen sollten, dennoch in der Sache vorgefahren und erkannt werden wird, was Rechtsens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofes für den Schwarzwald-Kreis.

Tübingen den 6. April 1831.

Boßler.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Brennholzlieferung betr.] Die Lieferung der Brennholzbedarfs für das Großh. Kriegsministerium in dem Rechnungsjahr 1831, bestehend in 50 Klafter Waldbuchen und 10 Klafter Waldtannen, soll unter folgenden Bedingungen an den Wenigstnehmenden begeben werden:

1) Dieses Quantum Holz wird in drei Abtheilungen frei hierher geliefert, und auf Kosten des Lieferanten, unter Aufsicht gemessen, nämlich $\frac{1}{3}$ gleich, $\frac{1}{3}$ Anfangs December d. J. und $\frac{1}{3}$ in der Mitte des Janners 1832, oder auch Bälde wenn es verlangt wird;

2) das Klafter muß 144 Cubicfuß neues Maas enthalten, nämlich die Höhe und Weite des Klafters 6 Fuß, und die Scheitelänge 4 Fuß; was hieran fehlt, wird in richtigem Verhältniß zu Geld berechnet dem Lieferanten abgezogen, oder er muß das Fehlende nachliefern;

3) das Holz muß wenigstens 1 Jahr alt seyn in guter Qualität und dergestalt grobspalterig geliefert werden, daß höchstens nur 176 Scheiter auf das Klafter gehen;

4) die Zahlung geschieht nach geschehener Ablieferung von der Großh. General Kriegs-Kasse.

Diejenigen, welche sich auf diese Lieferung einzulassen gedenken, werden andurch aufgefordert, ihre Soumissionen (Angebote) längstens bis zum 29. laufenden Monats July an den Unterzeichneten einzusenden.

Karlsruhe den 14. July 1831.

A. h. A.

Cart, Kanzleirath.

(2) Achern. [Liegenschaftsversteigerung.] Zur Veräußerung der in die Gantmasse des entwichenen Handelsmann, Saifen- und Lichterfabrikanten Joseph Huber dahier gehörigen Liegenschaften, bestehend in einem zweistöckigen ganz massiv gebauten sehr geräumigen Wohnhaus sammt Waarenmagazin, Schopf, Scheuer, Stallung und Brennereigebäude, einem Kraut- und Grasgarten, 2 Viertel Acker und einem Morgen 20 Ruthen Matten, alles aneinander gelegen, welches zusammen auf 9450 fl. gewerthet ist, wird Tagfahrt auf Freitag den 22. August d. J. früh 8 Uhr im Wohnhaus des Falliten anberaumt, und werden die Steigerungslustige hiezu eingeladen.

Zugleich wird hiemit die Liquidation der Ausstände der Masse vor dem Theilungscommissariat dahier verbunden, und werden sämtliche, welche in die Masse etwas schulden, eingeladen, dabei zu erscheinen, und ihre Schuldigkeit richtig zu stellen, und zu bezahlen, andernfalls dieselbe gerichtlich gegen sie verfolgt wird.

Achern den 11. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettl ingen. [Haus und Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schusters Christoph Höll dahier werden der Erbtheilung wegen bis Montag den 8. August d. J. eine zweistöckige Behausung sammt Stallung in der Kronengasse, neben Joseph Hotter u. und einige Güterstücke, worunter sich auch Weinberge befinden, öffentlich versteigert. Die Steigerungsbedingungen werden am Tag der Versteigerung eröffnet werden. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögensattesten auszuweisen.

Ettlingen den 15. July 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Gernsbach. [Wirthshausversteigerung.] Montag den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr wird aus der Gantmasse des Löwenwirth Gabriel Krieg in Ottenau, eine neu erbaute zweistöckige Behausung, worauf die Schidwirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen ruht, mit einer gut eingerichteten Bierbrauerei sammt besonders stehender Scheuer und Stallung, und 1 Viertel 25 Ruthen Hofeath und Garten, mitten im Dorf, im Wirthshaus zum Löwen selbst öffentlich versteigert werden. Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Vermögensverhältnisse mit glaubhaften Zeugnissen auszuweisen.

Gernsbach den 15. Juli 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Gondelsheim. [Frucht-Versteigerung.] Freitag den 29. July d. J. Morgens 10 Uhr werden bei der unterfertigten Stelle von dem hiesigen Speicher folgende Früchte im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkauf ausgesetzt.

400 Malter Dinkel und

60 Malter Haber, 1830r Gewächs.

Gondelsheim den 18. July 1831.

Gräfl. v. Langensteinisches Rentamt.

(1) Karlsruhe. [Fahrriß-Versteigerung.] Montag den 1. August und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaft des Großh. Bad. Kammerherren und Majors von Keng in dem Gasthof zum Anker im 2ten Stock gegen baare Zahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden, nemlich:

1871 Stück ächte Perlen von Zerley Größe.

50 Karat Brillanten, worunter Steine zu 1, 1½,

2 und 2½ Karat sich befinden.

6 goldene Uhren.

1700 Loth Silber in Tellern, Kannen, Löffel, Gabeln und Messern u. bestehend, und andere Gegenstände von Gold und Silber, Schreinwerk, Spiegel, Stockuhren, eine Sammlung belletristischer Bücher, Säbel, Stöcke, Tabackspfeifen, allerlei Kupfer, Messing und Eisen Küchengerath und allerley Hausrath.

Karlsruhe den 18. July 1831.

Großh. Oberhofmarschall-Amtsrevisorat.

(1) Neuthard, Oberamts Bruchsal. [Paramentenlieferung betreffend.] Zufolge hohen Kreisdirectorial-Erlasses vom 6. May d. J. Nro. 6808. wird die Lieferung der untenverzeichneten Paramente für die Kirche zu Neuthard, Oberamts Bruchsal, im Weg der Soumission begeben, zu deren portofreier Einreichung, unter Anschluß von Mustern der hierzu bestimmten Stoffen, binnen 4 Wochen a dato die inländischen Handelsleute oder Paramentenschneider mit dem Bemerkeln eingeladen werden, daß die nähere Beschreibung derselben bei der unterzeichneten Commission eingesehen werden können, auch Abschriften hievon gegen die Gebühr mitgetheilt werden.

- 1) Ein Messgewand von geblumtem Seidenstoff für Festtage.
- 2) Ein sonntägiges Messgewand.
- 3) Ein festtägliches Belum von farbigem Damast.
- 4) Ein Lumbatuch.
- 5) Vier roth tuchene Ministrantenröcke.
- 6) Zwei Fenstervorhänge im Chor.
- 7) Zwei Standarten von rothem Damast.
- 8) Zwei Chorfahnen von rothem Damast.
- 9) Vier große Alben von feiner Leinwand.
- 10) Zwei Chorbender für Geistliche von feiner Leinwand.
- 11) Zehn Ministranten-Chorbender.
- 12) Drei große und drei kleine Altartücher.

Neuthard den 20. July 1831.

Der Stiftungs-Vorstand.

Amandus Müller.

Radel, Vogt.

Machauer, Stiftungsactuar.

(1) Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montags den 8. August d. J. Vormittags 9 Uhr werden von Seiten der unterzeichneten Stelle und der Gemeinde Dietlingen auf dortigem Rathhaus nachstehende sehr vortheilhaft gelegene Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als:

- a) Eine nahe beim Flecken Dietlingen befindliche, vor wenigen Jahren neu erbaute Zieglerwohnung mit gut gewölbtem geräumigen Keller.
- b) Eine geräumige Ziegelhütte dabei, nebst 36 Ruthen Garten und Holzplatz.
- c) 2 Viertel Acker hinterm Remmberg, so als Leimgrube benutzt werden kann.

- d) 20 Ruthen Wiesen im Immelhard.
 e) 24 " " allda.
 f) 22 " " in der Mann.
 g) 16 " " im Forstbrunnen.
 h) 20 " Acker in der Stelle.
 i) 13 " Weinberg am Pforzheimer Weg.
- Sollte der Verkauf dieser Objekte nicht günstig ausfallen, so wird mit denjenigen Gegenständen, welche davon ärarisches Eigenthum sind, nemlich mit der Jügelhüte und den Grundstücken gleichzeitig ein Pachtversuch auf 6 Jahre statt finden, wozu man die geeigneten Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß auswärtige nicht allein mit hinlänglichen Vermögens- sondern auch insbesondere noch mit guten Sittenzeugnissen versehen seyn müssen.
- Pforzheim den 16. July 1831.
 Großh. Domänenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Holzversteigerung.] Aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Huchensfeld werden

Mittwoch den 27. d. M. im Distrikt Hambach und Hellerich:

- 2½ Klafter Buchen und
 11 " Tannenholz.
 Donnerstag den 28. im Distrikt Wästenwald:
 52½ Klafter Eichen und
 130½ Klafter Tannenholz.
 Freitag den 29. im Distrikt Beutel
 4 Klafter Buchen
 66½ " Eichen und
 306½ " Tannenholz
- gegen baare Zahlung versteigert. Die Zusammenkunft ist früh 7 Uhr den ersten Tag am Huchensfeld der Thor, die 2 andere Tage zu Huchensfeld.
- Pforzheim den 18. July 1831.
 Großherzogliches Forstamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Auerbach, Oberamts Durlach. [Schäferverleihung.] Bis den 16. August d. J. Mittags 12 Uhr gedenken wir die hiesige Schäferei auf drei Jahre, und zwar von Michaeli 1831 bis dahin 1834 auf hiesigem Rathhause öffentlich zu versteigern. Die einstweiligen Bedingungen sind:

- 1) daß der Schaafbeständer 225 Stück Schaaf halten darf,
- 2) für denselben ein Schaafstall bestimmt, und
- 3) neben dem gewöhnlichen Waidgang ein großer Distrikt herrschaftlichen Waldes zur Betreibung der Schaafherde aufgethan ist.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung angegeben.

Auerbach den 14. July 1831.

Das Orts = Gericht

Bojt Göhringer.

Bürgermeister Dehsele.

Gerichtsmann Gutmann.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von den sehr beliebten und zweckmäßigen Kochöfen mit und ohne Aufsatz sind angekommen bei S. A. Seligmann, Eisenhandlung in der langen Straße No. 113.

Dienst = Nachrichten.

Die erledigte ev. Schulst. zu Brombach, Decanats Ladenburg, ist dem Schulprovisor Georg Adam Herbig von Walldorf übertragen worden.

Der Filialschuldienst in Dietenbach, Landamts Freiburg, ist dem bisherigen Schulverwalter Christian Pug daselbst definitiv übertragen worden.

Rekruten = Unterstützungs = Verein.

Die §. §. 9. und 10. der Statuten betreffend.

Manchem vom Loose getroffenen Vereins-Mitglied wird es erwünscht seyn, den ihm zukommenden Antheil sogleich baar aus der Vereinsklasse zu erhalten, um dadurch in den Stand gesetzt zu seyn, einen Ersahmann stellen zu können.

Ob nun gleich nach den §. §. 9. und 10. der Statuten der eigentliche Antheil der vom Loose getroffenen Vereins-Mitglieder erst nach Verfluß von 3 Jahren, wegen der möglichen Nachgriffe, ausgemittelt werden kann, so hat sich dennoch der Unternehmer und zwar auf vielseitiges Verlangen entschlossen, sogleich nach der Eintheilung (also im Anfange des Monats März) jedem vom Loose getroffenen Vereins-Mitglied seinen ganzen Antheil, der von demselben nach der ordentlichen Conscription angesprochen werden kann, gegen genügende Garantie für allenfallige Nachgriffe baar aus der Vereinsklasse auszuzahlen.

Karlsruhe den 6. July 1831.

Gustav Schmieder.